

Ausgabe: Melsunger Allgemeine

Erscheinungstag: 30.01.2014

Seite: 10, Ressort: Lokales

Engagierter Einsatz für Stolpersteine

Berufschülerinnen befassten sich mit jüdischem Leben in Melsungen und Felsberg

MELSUNGEN. Schülerinnen der Berufsfachschulklasse für sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe der Radko-Stöckl-Schule haben sich im Politikunterricht mit dem Thema „Jüdisches Leben in Felsberg und Melsungen“ auseinandergesetzt. Außerdem spendeten sie nach Schulangaben der Melsunger Stolperstein-Initiative 100 Euro und wollen der Stadt Felsberg einen Stolperstein stiften.

Das Geld war bei der Vorstellung der Arbeitsergebnisse im schuleigenen Internetcafé zusammengekommen.

Walter Kappes, der die Schülerinnen an Orte jüdischen Lebens in Melsungen geführt hatte, und Herr Bernd Engelhardt, Kassenwart der Stolperstein-Initiative-Melsungen, zeigten sich beeindruckt vom Engagement der Schülerinnen und den Pädagogen Ulla Suck-Sartoris und Simone Wolf.

Die Klasse will laut Mitteilung weiterhin Geld sammeln. Die Arbeitsergebnisse werden noch einmal am Tag der offenen Schultür Mitte März gezeigt, teilte die Radko-Stöckl-Schule mit. (red)



Engagierten sich für Stolpersteine: von links Walter Kappes, Ulla Suck-Sartoris, Münivver Yilmaz, Bernd Engelhardt, Bernd Basczok und Jens Obach mit vorne von links die Schülerinnen Lisa Lutz, Larissa Panic, Sandra Daines, Alina Apel und dahinter Lara Liebetrau, Tamara Kugler, Julia Hettstedt und Christine Hartlieb. Foto: privat